

breit, von der Seite gesehen fast länger als der Halsschild, deutlich länger als an der Basis hoch. Die Stirn ist etwas gewölbt, hinten fein gekantet. Die Augen sind gross, etwas vorspringend, fein granuliert, den Vorderrand des Halsschildes berührend, vorne ausgeschweift. Der Clypeus ist flach, wenig hervortretend, vertical, von der Stirn nicht abgesetzt, die Lorae sind deutlich abgesetzt, schmal, die Wangen sind hoch, die Kehle lang, wenig geneigt, der Gesichtswinkel recht. Das Rostrum erstreckt sich über die Spitze der Hinterhüften, das erste Glied verdickt, fast die Mitte der Vorderhüften erreichend. Die Fühler sind fast an der Spitze des Augenvorderrandes eingelenkt, das erste Glied die Clypeusspitze nicht erreichend, innen mit einigen abstehenden, schwarzen Borstenhaaren, die folgenden ganz kurz und anliegend hell behaart, das zweite lang, zur Spitze nicht verdickt, die zwei letzten zusammen etwa ebenso lang oder etwas länger als das zweite, das letzte nur wenig kürzer oder ebenso lang als das dritte. Der Halsschild ist breiter als lang, nach vorne mässig verengt mit geraden Seiten, die letztgenannten an den Vorderecken jederseits mit einem längeren, abstehenden Haare, der Basalrand fast gerade, nur jederseits etwas gerundet. Die Scheibe ist flach gewölbt, wenig geneigt, die Calli ziemlich gross, flach, undeutlich abgesetzt, die Apicalstricture fehlt. Das Schildchen ist flach, die Basis etwas unbedeckt. Die Hemielytren beim ♀ vollständig ausgebildet, etwas die Hinterkörperspitze überragend, an den Seiten nicht oder wenig gerundet, die grosse Membranzelle mit etwas abgerundeter apicaler Innenecke. Die Hinterflügelzelle mit einem Hamus. Die Orificien des Metastethiums sind mässig gross, ohrenförmig, mit gekanteter Spalte. Die Beine ohne schwarze Punkte, die Schienen sind hell bedornt. Das dritte Glied der Hinterfüsse etwas länger als das zweite, die Klauen mässig lang, von der Basis an gleichförmig, ziemlich gebogen, mit einem Zahne, die Arolien zur Spitze breit, fast ebenso lang als die Klauen, von der Basis an frei und convergierend.

Am nächsten mit *Macrotylus* FIEB. verwandt, unterscheidet sich aber u. a. durch den Bau des Kopfes und des Halsschildes sowie durch die längeren Klauen.

Typus: *C. clypealis* n. sp.

Übersicht der Arten.

1. (2). Der Körper mehr glänzend, kürzer behaart, oben gelbrot, die Hemielytren einfarbig.
howanus n. sp.
2. (1). Der Körper weniger glänzend, länger behaart, oben nicht gelbrot, die Hemielytren meistens nicht einfarbig.
3. (6). Kopf, Halsschild und Schildchen mit dunkler Grundfarbe.
4. (5). Die Augen und die Venen der Membran braun.
femorialis n. sp.
5. (4). Die Augen und die Venen der Membran rot.
bergrothi n. sp.
6. (3). Kopf, Halsschild und Schildchen mit strohgelber Grundfarbe.
clypealis n. sp.

Cephalocapsus howanus n. sp.

Kürzer behaart und stärker glänzend als die übrigen Arten, gelbrot, der Halsschild in der Mitte und an den Seiten sowie die Hemielytren etwas heller, die Membran rauchbraun mit gelbroten Venen, irisierend, die Spitze des Clypeus, die Augen, das erste Fühlerglied, die äusserste Spitze ausgenommen, die Brüste zum grössten Teil, eine Längsbinde jederseits auf dem Hinterkörper unten, das Rostrum zur Spitze, die Apicalhälfte der Schenkel, die äusserste